

Gesamt-Betrachtung DSenMM2021 Ingolstadt (RLP-team 65+)

Aus der Sicht des MSF/Spieler-Novizen Martin Böhm:

Im Vorfeld schon wirbelten die Aufstellungen durch krankheitsbedingte Ausfälle mehrfach kräftig durcheinander, wobei wir Glück hatten, 2 teams à 4 Spieler überhaupt stellen zu können, für so einen großen Verband wie RLP mir eigentlich unverständlich, wenn Bayern allein 4 teams und andere Verbände mind.2 teams zusammen brachten ! Vmtl. hängt das auch an der ausgelobten finanziellen Unterstützung, bspw. zahlt Württemberg die Gesamtkosten (Hotel, u.a.)

Daher siedelten wir hins. DWZ-Wertungsziffer auf dem 18.Rang von 20 teams...

Nach Ankunft wurden die teams gemeldet, allerdings war RLP noch nicht darunter, keiner der Arrivierten übernahm die Initiative, folglich befragte ich die Rezeption, ob bestimmte Spielernamen bekannt seien und eingescheckt hätten !? 3 Spieler waren im ARA-Hotel, der 4.Spieler angeblich im ENSO-Hotel, unter Zeitdruck blieb mir nichts anderes übrig als die vorgesehene Aufstellung anzugeben, in der Hoffnung, daß der Spieler Lares dann zur Spielzeit eintraf, was passierte:

1. Brett Böhm, Martin
2. Brett Freise, Helmut
3. Brett Lares, Harald
4. Brett Schowalter, Gerd

Nachdem ich mit der Meldung auch noch die Mannschaftsführung automatisch zugeteilt bekam, wußte ich nicht, wie ich das team managen sollte, und ob wir als „team“ würden agieren können.

Schon in den ersten Runden mußte ich sehr schnell feststellen, daß die Corona-bedingte Pause meinen Spiel-Rhythmus völlig durcheinander gebracht hatte, es fehlte die Eröffnungs-Routine und die Zeiteinteilung, bei den anderen sah das besser aus, mein score trotzdem 4 Punkte.

Brett 2 agierte extrem sicher, und machte relativ schnell remis, bis ihn in den letzten beiden Partien das Sieg-Gefühl „übermannte“, damit erspielte er unsere beste Wertung mit 4,5 Punkten.

Brett 3 wußte durch äusserste Kampffreude zu gefallen, wobei ein erster score von 3:0 erspielt wurde ! Danach riskierte Harald wohl zu viel, und blieb leider auf 4 Punkten stehen.

Brett 4 spielte unverdrossen auch nach Materialverlusten weiter, lamentierte nie, konnte aber leider keinen Punkt (0) beitragen.

Damit wurden aber immerhin 6 Ms-Punkte erzielt und 2 Plätze in der Rangfolge gutgemacht. Unsere Gegner waren Bayern I, II, IV, Württemberg II, Niedersachsen, Sachsen II und Hamburg.

Das ARA-Hotel legte nach 1,5 Stillstands-Jahren einen gelungenen „Kaltstart“ hin, sodaß sich die meisten mit Essensqualität, Service und Freundlichkeit sehr zufrieden zeigten...

Die in Bayern übliche FFP2-Maskenpflicht strengte enorm an, bis zum Brett in gesamten Raum stets „auf“, am Brett „ab“, zum kiebitzen und das mehrmals, „auf“, usw. die Ohren bekamen eine gewisse Röte ! Erstaunlicherweise scheint dafür die 5m2-Regel pro Person in Bayern nicht die Rolle zu spielen wie in RLP, da man sonst niemals 14 teams à 4 Spieler in dem kleinen Saal hätte unterbringen können !

Sehr erfreulich die gute Integrationsarbeit von Jürgen Kaster, der alle zu einem Gemeinschaftsessen (50+ und 65+) an den Auwaldsee in wunderbaren bayrisches Lokal animierte, um uns untereinander besser bekannt zu machen und die team-Fotos zu erstellen ! Großer Dank dafür, ein sympathischer, engagierter Mensch !

Trotz allen Schwierigkeiten endlich wieder ein „OTB“ (Over the Board)-Turnier nach 1,5Jahren, was wohl allen am besten gefiel, neben dem schachlichen Ehrgeiz der designierten Sieger-teams.